

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
am 16.06.2015**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:31 Uhr bis 17:29 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

|                     |   |
|---------------------|---|
| Dr. Bodo Meerheim   | Ausschussvorsitzender                                   |
| Manuela Plath       | DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) |
| André Cierpinski    | DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) |
| Andreas Hajek       | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)                 |
|                     | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)                 |
|                     | ab 16:48 Uhr  |
| Andreas Scholtyssek | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)                 |
| Dr. Ulrike Wünscher | CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)                 |
| Eric Eigendorf      | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)                        |
|                     | Vertreter für Frau Hintz                                |
| Johannes Krause     | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)                        |
| Tom Wolter          | Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM                |
| Wolfgang Aldag      | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                          |

**Verwaltung:**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Egbert Geier          | Bürgermeister                             |
| Dr. Judith Marquardt  | Beigeordnete für Kultur und Sport         |
| Uwe Stägin            | Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt |
| Corinna Wolff         | Fachbereichsleiterin Finanzen             |
| Kerstin Ruhl-Herpertz | Fachbereichsleiterin Umwelt               |
| Martin Heinz          | Fachbereichsleiter Immobilien             |
| Martina Beßler        | Controllerin GB I                         |
| Yvonne Gumpert        | Controllerin GB II                        |
| Manfred Schumann      | Abteilungsleiter Fachbereich Sicherheit   |
| Yvonne Merker         | Protokollführerin                         |

**Gäste:**

|                 |   |
|-----------------|---|
| Heinrich Lork   | Vorstand BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)            |
| Christian Heine | Beteiligungsmanager BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) |
| Stefan Voß      | Geschäftsführer Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH               |
| Rolf Stiska     | Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle      |

**Entschuldigt fehlen:**

|                 |   |
|-----------------|---|
| Swen Knöchel    | DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) |
| Katharina Hintz | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)                        |

**zu Einwohnerfragestunde**

---

**Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, eröffnete die Einwohnerfragestunde. Da kein Einwohner anwesend war, um Fragen zu stellen, beendete **Herr Dr. Meerheim** die Fragestunde.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften wurde eröffnet und geleitet vom **Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Dr. Meerheim**.

**Herr Dr. Meerheim** stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Dr. Meerheim** bat um Vertagung der Tagesordnungspunkte

6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle  
Vorlage: VI/2015/00801

6.3.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle  
Vorlage: VI/2015/00929

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2015
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2015
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2015 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH  
Vorlage: VI/2015/00769

- 5.2. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis  
Vorlage: VI/2015/00826
- 5.3. Wirtschaftsplan 2015/2016 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle  
Vorlage: VI/2015/00898
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 6.1. gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen  
Vorlage: VI/2015/00610
  - 6.2. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Schulbesuch von Geschwisterkindern aus dem Saalekreis  
Vorlage: VI/2015/00762
  - 6.3. *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle*  
Vorlage: VI/2015/00801 *vertagt*
  - 6.3.1. *Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle*  
Vorlage: VI/2015/00929 *vertagt*
  - 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien städtischer Unternehmen  
Vorlage: VI/2015/00863
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
  - 8.1. Informationen zum Stadtmarketing / zur Wirtschaftsförderung
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### **zu 3      Genehmigung der Niederschrift**

---

#### **zu 3.1      Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2015**

---

**Herr Dr. Meerheim** erläuterte, dass die Teilnahmeliste angepasst wird, da die Bezeichnungen bei Herrn Lork und Herrn Heine nicht korrekt waren.

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 21.04.2015.

**Abstimmungsergebnis:                      einstimmig zugestimmt**

### **zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2015**

---

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 19.05.2015.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**Herr Dr. Meerheim** informierte über folgenden in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschluss vom 19.05.2015:

- zu 3.1 Nachtrag zum Mietvertrag vom 13./25.08.1997 zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Epsilon Grundstücksentwicklung GmbH und Co. KG über das Objekt Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2015/00630

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das der Vorlage beigefügte V. Nachtragsangebot zum Mietvertrag über das Objekt Große Nikolaistraße 8, in 06108 Halle (Saale), anzunehmen.

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften nimmt den Umzug der Abteilung II des Fachbereichs 24 in das Objekt Am Stadion 5 und des Fachbereichs 10 in die Große Nikolaistraße 8 sowie die damit verbundenen finanziellen Effekte zur Kenntnis.

### **zu 5 Beschlussvorlagen**

---

#### **zu 5.1 Wirtschaftsplan 2015 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH Vorlage: VI/2015/00769**

---

Es gab keine Wortmeldungen und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 27.03.2015:

1. Der Wirtschaftsplan 2015 wird bestätigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2017 wird zur Kenntnis genommen.

**zu 5.2 Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich  
Halle/Nördlicher Saalekreis  
Vorlage: VI/2015/00826**

---

**Herr Scholtyssek** erklärte, dass er der Presse entnehmen konnte, dass die Stadt eine rollende Intensivstation bekommen wird. Er fragte, ob es Auswirkungen auf die Gebührensatzung geben wird. **Herr Schumann** verneinte diese Frage.

**Herr Krause** erkundigte sich, ob es zu weiteren Gebührenerhöhungen kommen wird. In der geänderten Satzung sind bereits hohe Steigerungen erkennbar. Erhöhungen sind in absehbarer Zeit nicht geplant, sagte **Herr Schumann**.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die 5. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 24.06.2015.

**zu 5.3 Wirtschaftsplan 2015/2016 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle  
Vorlage: VI/2015/00898**

---

**Herr Krause** fragte, was unter die Rubrik der sonstigen betrieblichen Aufwendungen fällt. Es handelt sich dabei um die Betriebskostensteigerungen, antwortete **Herr Lork**.

**Herr Aldag** meinte, dass die Stellenkürzungen im Thalia Theater im Vergleich zu anderen Kürzungen auffallend sind. **Herr Stiska** entgegnete, dass die Ensembles stark verschmelzen, gerade im Schauspielbereich. Somit ist ein genaues Ablesen der Zahlen nicht möglich und die Ensembles unterstützen sich personell gegenseitig. Das Thalia Theater hat einen hohen Stellenwert und dies ist auch an den Besucherzahlen erkennbar.

**Herr Wolter** bezog sich auf einen aktuellen Pressebericht. Diesem war zu entnehmen, dass es eine Spende in Höhe von 30.000 EUR geben soll, damit die Veranstaltungen Kinderstadt und Kinderfasching stattfinden können. Er fragte, ob die Spendenmittel bereits eingepreist sind und wer der Veranstalter sein wird. Offizieller Veranstalter der Kinderstadt ist ein Verein und der Kinderfasching wird durch das Thalia Theater durchgeführt in Unterstützung anderer Sparten, informierte **Herr Stiska**. Weiterhin sagte er, dass die Spendenmittel unter der

Rubrik der sonstigen Einnahmen, speziell Sponsoring, zu finden sind.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr vom 1. August 2015 bis zum 31. Juli 2016 wird beschlossen.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.1 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen  
Vorlage: VI/2015/00610**

---

**Herr Stäglin** informierte, dass die überarbeitete Stellungnahme der Verwaltung inklusive der schriftlichen Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes in Session eingestellt wurde. Das Landesverwaltungsamt hat die Stellungnahme der Verwaltung für korrekt befunden. Hinzu gekommen ist die Liste der Mittelverwendung ab dem Jahr 2012. Die Verwaltung empfiehlt weiterhin die Ablehnung des Antrages. Weiter führte er aus, dass eine komplette zusätzliche Buchung im Produkt Friedhöfe nicht einhergehen würde mit einem Budgetaufwuchs. Das Budget müsste somit an anderer Stelle ausgeglichen werden. Diesem Bereich würden dann wiederum Mittel fehlen.

**Herr Krause** sprach sich für eine Zustimmung des Antrages aus. Der Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten hat diesem bereits stattgegeben.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass somit 50 % der Mittel für die laufende Instandhaltung nicht mehr zur Verfügung stehen. Er fragte, ob dies gebührenrelevant ist bzw. wird.

**Frau Ruhl-Herpertz** teilte mit, dass der Friedhofsträger in seinen Eigentumsrechten beschränkt ist. Denn er muss diese Gräber anlegen, dauerhaft erhalten und die Flächen sind somit blockiert, normale Bestattungen sind nicht möglich und es gibt Vermögenseinbußen durch fehlende Gebühreneinnahmen. Die Kriegsfolgelasten sind Lasten der Allgemeinheit. Bei der Gebührenkalkulation wird der ganze Komplex im Zusammenhang mit Ruherecht komplett rausgenommen.

**Herr Dr. Meerheim** stellte fest, dass es entweder zu einer Gebührenerhöhung kommt oder dass die Haushaltsmittel an anderer Stelle entnommen werden müssen. **Herr Stäglin** meinte dazu, dass es noch keinen Automatismus dafür gibt. **Herr Geier** unterstützte die Aussagen von Herrn Dr. Meerheim.

**Herr Scholtyssek** machte deutlich, dass die Friedhofsnutzer eventuell mehr zahlen müssen, dafür aber die Friedhöfe nicht mehr verfallen.

**Herr Krause** meinte, dass es eine gewisse Rückwirkung geben könnte, gerade wenn man bedenkt, wie die letzte Gebührensatzung diskutiert wurde.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung des Antrages.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**  
7 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, künftig die Gelder aus den Ruherechtsentschädigungszahlungen des Bundes an die Stadt in voller Höhe jährlich in den Haushaltsplan zum Zwecke des Abbaus des Investitionsstaus an den Mauern, Treppen, Gebäuden und Wasserleitungen der kommunalen Friedhöfe einzustellen und für diesen Zweck zu verwenden.

**zu 6.2      Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Schulbesuch von Geschwisterkindern aus dem Saalekreis**  
**Vorlage: VI/2015/00762**

---

**Herr Krause** bat um Abstimmung des Antrages und **Herr Scholtyssek** bat in dem Zuge um getrennte Abstimmung der Punkte.

**Frau Dr. Wünscher** meinte, dass der Antrag eigentlich für erledigt betrachtet werden sollte. Solch eine Thematik zu generalisieren hält sie für nicht notwendig. Sie stellte dahingehend einen Geschäftsordnungsantrag auf Erledigung des Antrages.

**Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages von Frau Dr. Wünscher.

**Abstimmungsergebnis:** **mit Patt abgelehnt**  
5 Ja Stimmen  
5 Nein Stimmen

Des Weiteren bat **Herr Dr. Meerheim** um Abstimmung des Antrages.

**Abstimmungsergebnis:** **zugestimmt**

Einzelpunkt Abstimmung:  
Punkt 1: einstimmig zugestimmt (8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)  
Punkt 2: mehrheitlich zugestimmt (5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Kindern aus dem Landkreis Saalekreis, deren Geschwister bereits eine hallesche Schule besuchen, die Möglichkeit einzuräumen, ebenfalls die gleiche hallesche Schule besuchen zu können.





## **zu 8.2 Information von Herrn Lork zum Gesellschaftsvertrag Theater, Oper, Orchester Halle GmbH**

---

**Herr Lork** informierte auf Bitten des Oberbürgermeisters, dass der Gesellschaftsvertrag der Theater, Oper, Orchester Halle auf Grund von Umstrukturierung angepasst werden

soll. Es handelt sich genauer um die Erweiterung der Anzahl der Geschäftsführer, die Regelung zur Vertretung der Gesellschaft sowie redaktionelle Änderungen. Er fragte, ob die noch vorzubereitende Dringlichkeitsvorlage für den Stadtrat am 24.06.2015 vorab im Finanzausschuss abgestimmt werden soll. Allerdings müsste man dafür eine Sondersitzung unmittelbar vor der Stadtratssitzung einberufen.

**Herr Dr. Meerheim** erkundigte sich bei den Mitgliedern, ob eine solche Sondersitzung gewünscht ist. Diese hielten eine zusätzliche Sitzung für nicht notwendig.

## **zu 8.3 Information von Herrn Bürgermeister Geier zum Bürgerhaushalt vor Ort**

---

Zum Projekt „Bürgerhaushalt vor Ort“ informierte **Herr Geier**, dass es dazu öffentliche Veranstaltungen durch die Geschäftsbereiche geben wird. Die Thematiken ergeben sich aus den Zuschnitten der Geschäftsbereiche. Nach den Erläuterungen zum Haushalt allgemein und den Spezifika der Bereiche wird eine direkte Diskussionsmöglichkeit gegeben; danach auf der Plattform. Geplant ist der Zeitraum Juli bis August 2015 für den Haushalt 2016. Bis zu den Haushaltsberatungen in den Gremien des Stadtrates ab Ende September sollte diese Form der Bürgerbeteiligung abgeschlossen sein.

## **zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Es gab keine mündlichen Anfragen.

## **zu 10 Anregungen**

---

### **zu 10.1 Anregung Herr Cierpinski zum Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)**

---

**Herr Cierpinski** regte an, dass Herr Dr. Meerheim ein kurzes Schreiben an die Unternehmen aufsetzt, mit dem Hinweis, dass der Finanzausschuss ausschließlich für diese Gesellschafterweisungen zuständig ist.

Daraufhin entgegnete **Herr Lork**, dass der Oberbürgermeister bereits im Stadtrat per Beschluss angewiesen wurde, den Kodex auf die städtischen Gesellschaften anzuwenden.

## **zu 10.2 Anregung Herr Krause zu den vertagten Anträgen**

---

Zum vertagten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle der Fraktion bat **Herr Krause**, diese zeitnah mit einer belastbaren Aussage vorzulegen.

Es gab keine weiteren Anregungen und **Herr Dr. Meerheim** beendete die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Egbert Geier  
Bürgermeister

---

Dr. Bodo Meerheim  
Ausschussvorsitzender

---

Yvonne Merker  
Protokollführerin